

Wien / Österreich, 3. Februar 2021

Veröffentlichung einer Insiderinformationen nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung

FREQUENTIS gibt vorläufige, ungeprüfte Zahlen für das Geschäftsjahr 2020 bekannt: Trotz COVID-19 EBIT deutlich über Analystenerwartung (Consensus)

Durch verstärkte Digitalisierungsanstrengungen wie Projektabschlüsse über Video, virtuelle Kundentreffen und Webinare konnte der Umsatz gemäß den vorläufigen Zahlen bei rund EUR 300 Mio. gehalten werden (2019: 303,6 Mio.).

Das EBIT stieg gemäß den vorläufigen Zahlen voraussichtlich auf rund EUR 26 Mio. an (2019: 17,2 Mio.). Die bereits im Halbjahr 2020 durchgeführte vollständige Wertminderung der Einlagen in Höhe von EUR 30,9 Mio. durch die Insolvenz der Commerzialbank Mattersburg ist im Finanzergebnis erfasst. Corona-Staatshilfen musste die Frequentis AG in Österreich nicht in Anspruch nehmen.

Durch pandemiebedingte Verzögerungen im Vergabeprozess wurden Auftragsvergaben teilweise in das Jahr 2021 verschoben: Der Auftragseingang lag bei rund EUR 315 Mio. (2019: 333,7 Mio.). Die Erwartung für den Auftragsstand per 31. Dezember 2020 beträgt mehr als EUR 400 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 391,5 Mio.).

Die angeführten Zahlen sind vorbehaltlich des Ergebnisses der Konzern-Abschlussprüfung. Das endgültige Jahresergebnis für das Gesamtjahr 2020 wird wie geplant am 7. April 2021 veröffentlicht.

Über FREQUENTIS

Frequentis mit Firmensitz in Wien ist ein internationaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk an Niederlassungen, Tochtergesellschaften und lokalen Repräsentanten in über 50 Ländern.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 30.000 Arbeitsplätzen und in rund 140 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Weltweit führend sind die Systeme der Frequentis-Gruppe außerdem im Bereich AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), bei Message Handling Systemen (Nachrichtensysteme für die Luftfahrt), sowie bei GSM-R Systemen im Bahnbereich.

Die Aktien der Frequentis AG notieren unter dem Kürzel FQT, ISIN ATFREQUENT09, an der Wiener und Frankfurter Börse. Im Jahr 2019 wurde mit weltweit rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Umsatz von EUR 303,6 Mio. und ein EBIT von EUR 17,2 Mio. erwirtschaftet.

Detailinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com

Brigitte Gschiegl, Director Corporate Communications, Frequentis AG,
brigitte.gschiegl@frequentis.com, +43 1 81150-1301

Stefan Marin, Head of Investor Relations, Frequentis AG,
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074